

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 33 (1929-1930)  
**Heft:** 21

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Jeder Abonnent der Ausgabe B  
ist mit seiner Ehefrau für je 3000 Fr. gegen Unfall versichert.

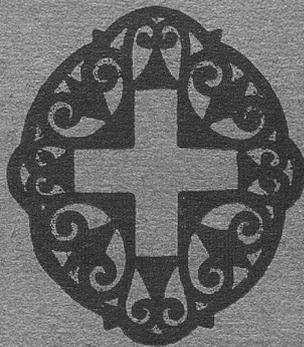
Zürich, 1. August 1930  
Erscheint monatlich zweimal

Abonnements-Preise  
Ausgabe A ohne Versicherung jährlich Fr. 8.—, 6 Monate Fr. 4.30  
Ausgabe B mit Versicherung jährlich Fr. 10.50, 6 Monate Fr. 5.60  
Für das Ausland ohne Versicherung für das ganze Jahr Fr. 13.—

33. Jahrg. Nr. 21  
Postcheckkonto VIII 1669

# Am Häuslichen Herd

Schweizerische  
Illustrierte Halbmonatschrift



Begründet von der Pestalozzigeellschaft Zürich  
und unter Mitwirkung einer literarischen Kommission  
herausgegeben von Müller, Werder & Co., Zürich

Alleinige Anzeigen-Annahme:  
Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern und Agenturen.



**JELMOLI ZÜRICH**

JEDE SPARSAME HAUSFRAU IST KUNDIN VON JELMOLI. JELMOLI IST DIE BEWAHRTE BEZUGSQUELLE FÜR GUTE WAREN. HAUPTKATALOG U. MUSTER AUF WUNSCH FRANKO (IN IHRER ZUSCHRIFT GEFL. KONTROLL-BUCHSTABEN G ANGEBEN).

**Überall** erfreut sich die Zeitschrift „Am häuslichen Herd“ großer Beliebtheit

**Nerven!** Bei Kopfweh, Neuralgie, Rheuma, Grippe, Ischias ist u. bleibt **Germosan** — von dankbaren Patienten verehrt u. von erfahrenen Fachleuten bewundert — das ideale Mittel. Der so viel bestaunte Erfolg mit der auffallend raschen u. angenehmen Wirkung ohne jede Schädlichkeit erklärt sich ärztlicherseits nur durch die äusserst erprobte u. sorgfältig abgestimmte Zusammensetzung (Amidophenaz., Phenaz. sal., Chin., Coff.). Der Versuch überrascht! In Apothek. erhältlich zu Frs. 2.— per Schachtel **Germosan**

Immer mehr werden von Kennern nur

**Schnebli**

**Albert-Biscuits**



verlangt, weil leicht verdaulich u. wohlschmeckend. Zur Kinderpflege unentbehrlich!

**Privatschule zur „Manegg“** Zürich 2  
Bellariastrasse 78

Institut für Mädchen von 15—18 Jahren.

Sprachen — Handelsfächer — Musik. Tennis, Sport, gesunde Lage in großem Garten.

Leiterin: Frä. M. HITZ.

**Kaufen Sie stets bei unseren Inserenten**

**Knorr**

**Hafermehl und Reismehl**  
die beste, Blut- und knochenbildende Kindernahrung.



erhältlich in allen einschlägigen Geschäften in ¼ u. ½ kg. Packungen.

SCHUTZ-MARKE

Einzig echte **Willisauer Ringli**

des Ursprungs Hauses

Geb. Amrein & Co., Willisau

Sind in allen besseren Geschäften erhältlich  
Ausgezeichnetes Tee-Gebäck

Verlangen Sie nur diese Marke

**Kopfläuse** Erfrischend und stärkend

samt Brut vernichtet einmaliges Einreiben mit echtem Zigeunergeist, Fr. 1.60, Dopp.-Fl. Fr. 3.—  
Prompte Zusendung diskret durch **Jura-Apothek, Biel**

**Einrahmen**  
von Bildern und Spiegeln  
Neuergolden, Renovieren  
Goldleisten- u. Rahmenfabrik  
**Krannig & Söhne**  
Zürich, Seinaustr. 48/50.

Erfrischend und stärkend

wirkt **Axelrods Kefir** bei Blutarmut, Abmagerung, Nervosität und allen mit Kräfteverlust verbundenen Leiden. Mit

**Axelrod's Kefirtabletten**

können Sie selbst einen vorzüglichen Kefir bereiten.

Zu beziehen in den Apotheken.

**Vereinigte Zürcher Molkereien.**

# Am häuslichen Herd.



XXXIII. Jahrgang.

Zürich, 1. August 1930.

Heft 21

## Im Hirtenland.

Aufringelt der Pfad und rankt bergan  
Den rasiigen Hang und den herben Lann:  
Die Flühe lauscht aus dem Wolkengewand,  
Und über den Söllern der Schattenkluft  
Erschlbern die Firne in strahlender Luft —  
Schön iff's im Hirtenland.

Wildblüten umkleffern das Trümmergestein,  
Wo die frozigen Wasser herniederfchrein  
Und das Herdenläuten erlischt an der Wand;  
Von moosfigem Blocke fort und fort  
Erschimmert dein Blick und wandert dein Wort —  
Schön iff's im Hirtenland.

Die Wetteertannen erschauern tief —  
D höre, wie sehnlich das Alphorn rief!  
Auf abendröttlichem Felsenband,  
Wo bleiche Wandernebel verwehn,  
Da siehst du die seligen Seelen gehn —  
Schön iff's im Hirtenland.

Adolf Frey.

## Gerda Reichwein.

Ein Frauenschicksal. — Roman von Ernst Schmann.

### 22. Kapitel.

Nun hatte der Mittag im Apfelbaum begonnen. Er war zwar nie so unfreundlich, daß er nicht am Morgen oder am Abend unverhofft eine kleine Freude gespendet hätte. Sie strahlte Gerda entgegen aus den muntern und gesunden Kindergesichtern, von ihren Hausgenossen, die sich eifrig um sie bekümmerten, von Besuchern, die ihr mancherlei Gutes und Schönes zutragen, das sie alles trefflich verwenden konnte.

Es war keine leichte Sache, auf einmal ganz allein in den Haushalt zu stehen. Bei vielen Siantierungen war sie aus der Übung gekommen. Denn sie war nun Lisa und Rosa, Haus-

mutter, Näherin, Strickerin und Flickerin, Putzfrau, Köchin und Wäscherin in einer Person. Und die Kinder sorgten dafür, daß die ewige Jagd nie aufhörte. Denn ehe sie ein Löchlein zugestopft, waren zwei andere da.

Franzel und Ruthli konnte sie mit der Zeit besser sich selber überlassen. Ihre Spiele und Unterhaltungen liefen zwar nicht immer so glimpflich und friedlich ab. Denn der Bub verstand sich ausgezeichnet aufs Meisterieren, und Ruthli wollte nicht immer das geduldige Lämmlein sein.

Bei dieser Anspannung war es für Gerda ein Kunststück, noch etliche Zeit zu gewinnen,